

## BORDKAMERADEN BERICHTEN ÜBER IHRE BORDZEIT

Heinz berichtete uns im Juli 2008 aus der Zeit, als die neue Besatzung vor der Wiederindienststellung der Fregatte EMDEN IV (F221) am 27.10.1967 noch auf dem Wohnschiff Knurrhahn (Y811) untergebracht war. Es waren damals heiße Augusttage in Wilhelmshaven und keiner hatte so recht Bock auf Dienst.

### Die Wanze auf dem Wohnschiff Knurrhahn

Soweit ich die Wanzenstory nach über 40 Jahren noch in Erinnerung habe, hat sich das Ganze so abgespielt.

Der Doc. „Wolfgang Hohlfeld“, damals Sani- Maat, hat vom Dämmertrunk bei Hanne und Uwe aus der Gaststätte zum Leuchtturm eine Wanze in einer Streichholzschachtel mitgebracht.

Nach weiteren Bierchen auf dem Knurrhahn hat Wolfgang die Schachtel auf den Tisch gelegt, seine Brille mit Fernglascharakter zurecht gerückt und das Geheimnis um sein Mitbringsel gegenüber Horst Tripp und mir gelüftet. Unsere Frage war: *Was willst Du denn mit einer Wanze?* Seine Antwort: *Was, wollt Ihr etwa keinen Sonderurlaub?*

Die Bierchen flossen und der Gedanke an Sonderurlaub nahm Formen an. Um den Kreis der Eingeweihten so klein wie möglich zu halten, hat Wolfgang dann selbst zwei Kameraden aus dem Mannschaftsdeck und einen Kameraden aus dem U-Deck für diese Mission ausgesucht. Die Kriterien der Suche waren Verschwiegenheit und Urlaubsreife.

Der Doc. hat dann die Wanze, nachdem sie für mehr als eine Woche auf Diät gesetzt war, nacheinander auf den Probanden platziert. Die Namen dieser Kameraden sind übrigens immer noch geheim, der Doc. hat sie nie verraten.

Der Erfolg seiner Mission wurde schon am nächsten Tag durch den Standort Stabsarzt bestätigt. Das Wohnschiff Knurrhahn wurde ausgegast, alle Kameraden die bereits als Stammbesatzung für die Emden zusammen gekommen waren, bekamen 5 Tage Sonderurlaub!

Mit den besten Grüßen  
Heinz Brunhofer

